

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

23.11.2017

Staatssekretäre aus Sachsen und Brandenburg setzen sich in Brüssel für die Lausitz ein

Während ihrer zweitägigen Reise nach Brüssel (22. - 23.11.) haben der sächsische Wirtschaftsstaatssekretär Hartmut Mangold und sein brandenburgischer Amtskollege Hendrik Fischer mit mehreren Vertretern unterschiedlicher Generaldirektionen über die Zukunft der Lausitz gesprochen. Unter anderem trafen sie sich mit Bernd Biervert, dem stellvertretenden Kabinettschef des EU-Energiekommissars, und Klaus-Dieter Borchardt, Direktor Energiebinnenmarkt, Generaldirektion Energie der EU Kommission.

Der Energiesektor hat traditionell in der Lausitz eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Seit Beginn der industriellen Braunkohlenutzung vor rund einhundert Jahren ist die großtechnische Erzeugung und Verteilung von Energie ein prägendes Kennzeichen der dortigen Wirtschaftsstruktur. Die Staatssekretäre haben in Brüssel für eine Unterstützung des Strukturwandels in der Lausitz auf europäischer Ebene geworben.

„Die Europäische Union hat in jüngster Vergangenheit umfangreiche klimapolitische Eckpunkte beschlossen. Um diese anspruchsvollen Ziele realisieren zu können, muss sich jeder Mitgliedsstaat aufgefordert fühlen, seinen Beitrag zu leisten“, erklärt Staatssekretär Mangold. „Als Beitrag Deutschlands ist dafür unmittelbar der Umbau der Braunkohle-Industrie vorgesehen, der einen tiefgreifenden Strukturwandel nach sich zieht. Hiervon besonders betroffen ist in Sachsen das Braunkohlerevier in der Lausitz und das Mitteldeutsche Revier bei Leipzig.“

Staatssekretär Fischer betonte: „Das Erreichen der europäischen Klimaschutzziele kann nur mit einer sukzessiven, sozialverträglichen Umgestaltung der Wirtschaftsstrukturen in den besonders stark davon betroffenen Regionen einhergehen. Dieser Prozess läuft in der Lausitz bereits seit vielen Jahren. Für einen erfolgreichen Strukturwandel ist

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

es wichtig, frühzeitig alle Akteure und Fördermöglichkeiten bei der Weiterentwicklung der Wirtschaftsstrukturen in der Lausitz einzubeziehen. Dazu gehören auch Maßnahmen auf europäischer Ebene. Wir müssen uns alle darüber im Klaren sein, dass sich die Umsetzung einer regionalpolitischen Strategie mit einem breiten Fördermix über einen Zeitraum von vielen Jahren erstrecken muss.“